

bevh-Politikbrief | Die Bedeutung des E-Commerce für die deutsche Wirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

in den letzten 25 Jahren, seit das erste Produkt online verkauft wurde, hat sich der Online- und Versandhandel rasant weiterentwickelt. Rund um die Bekämpfung der Corona Pandemie hat die Branche der interaktiven Händler mehr denn je ihre Rolle als Versorger in Stadt und Land erfüllt. Die Wahrnehmung des Onlinehandels in Deutschland ist dennoch gespalten. Zu wenig war bisher darüber bekannt, welche große Relevanz der E-Commerce für die deutsche Wirtschaft hat. In einer aktuellen Studie hat das Forschungsinstitut Copenhagen Economics im Auftrag des bevh "[Die Bedeutung des E-Commerce für die deutsche Wirtschaft](#)" untersucht:

Jobmotor E-Commerce

Wer meint, im E-Commerce dreht es sich nur um Daten, Klicks und Algorithmen, vergisst die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Branche:

- Im E-Commerce sind über 1,2 Mio Menschen beschäftigt; davon sind 768.700 unmittelbar und 487.700 mittelbar beschäftigt. Das sind mehr Menschen als in der Stadt Köln leben.
- Auf 100 neue Arbeitsplätze direkt im E-Commerce kommen noch einmal 66 damit zusammenhängende Arbeitsplätze in der gesamten Wertschöpfungskette hinzu. E-Commerce wirkt deshalb wie ein Konjunkturprogramm - auch in ländlichen, strukturschwachen Räumen.
- Im Großhandel hängen schon heute mehr Arbeitsplätze vom E-Commerce ab als sogar im Einzelhandel.
- Dabei deckt die Beschäftigung im Bereich E-Commerce das gesamte Qualifikations-Spektrum ab: von Akademikern über gehobene und mittlere Bildungsabschlüsse bis hin zu guten Perspektiven für noch nicht speziell Qualifizierte.
- In Deutschland gibt es seit 2017 den Ausbildungsberuf der Kauffrau/des Kaufmanns im E-Commerce und die ersten dieser neuen E-Commerce-Kaufleute haben ihre Ausbildung bereits erfolgreich abgeschlossen. Diese neue, sehr attraktive Ausbildung mit einem für sogenannte „MINT-Berufe“ überdurchschnittlich hohen Frauenanteil von ca. 40 Prozent, wurde zum Start schon von ca. 1.300 und im zweiten Jahr seit Einführung von rund 1.600 Auszubildenden bundesweit begonnen. Inzwischen wird sie nicht mehr nur im Handel, sondern auch im Tourismus, in der Finanz- oder in der Automobilwirtschaft angeboten und genutzt.

Wirtschaftsleistung

Die E-Commerce-Branche ist zu einem wesentlichen Bestandteil der deutschen Wirtschaft geworden, verändert als Innovator die Handelsbranche und leistet wichtige, jetzt messbare Beiträge für das Gemeinwohl:

- Mit 100 Milliarden Euro trägt der E-Commerce insgesamt 2,9 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland bei. Davon entfallen 1,9 Prozent direkt auf deutsche E-Commerce-

- Unternehmen und 1 Prozentpunkt auf weitere Leistungen in der Wertschöpfungskette.
- Deutschland ist ein Netto-Profiteur des internationalen E-Commerce.
 - Durch eine Verlagerung vom Offline- zum Online-Einkauf steigt das Bruttoinlandsprodukt. Für das Jahr 2019 errechnet sich ein positiver Saldo von 5 Mrd. Euro.
 - Das B2B-Geschäft ist dabei der heimliche Riese: Die E-Commerce-Umsätze zwischen Unternehmen (B2B) erreichen heute schon fast die vierfache Höhe der mit Endkunden (B2C) erzielten Umsätze.

Zukunftsbranche E-Commerce

Viele traditionelle stationäre Einzelhändler haben die Chancen des E-Commerce für sich erkannt – er ist ein wichtiges Standbein für den deutschen Handel, besonders für kleine und mittelständische Händler und ganz besonders jetzt in der Corona-Krise:

- Inzwischen gibt es in Deutschland zumindest 37.100 Unternehmen, die primär im E-Commerce mit gewerblichen und privaten Abnehmern tätig sind.
- E-Commerce ist ein wichtiger Faktor für einen vielfältigen Mittelstand, denn vom E-Commerce profitieren insbesondere kleinere Unternehmen: Der Anteil, den Online-Vertriebskanäle an ihrem Umsatz ausmachen, liegt 10 Prozentpunkte über dem Durchschnitt. Online-Marktplätze bieten KMUs dank ihrer Infrastruktur einen niedrigschwelligen Markteinstieg.

Vorteile und höherer Nutzen für VerbraucherInnen

Vom E-Commerce profitieren auch die Konsumentinnen und Konsumenten, denn er bietet leichteren Zugang zu Produkten in größerer Auswahl in Stadt und Land und sichert so die Versorgung der Bevölkerung – auch in der Krise. 87 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland erwarten mittlerweile, dass Unternehmen ein Online-Portal für den Service betreiben.

- So steigert E-Commerce die sogenannte „Consumer Welfare“ („Konsumentenwohlfahrt“) in Deutschland um bis zu 3 Prozent.
- Mit nur 0,2 Prozent niedrigeren Preisen im E-Commerce trägt er zur Stabilisierung der Verbraucherpreise bei, ohne das Preisniveau im Mittel zu senken – das zeigt, es gibt keinen generellen Preisverfall im Internet.

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wir hoffen, die Studie liefert Ihnen interessante Zahlen, Daten und Fakten. Gerne stehen wir auch zu einem persönlichen Austausch zur Verfügung und laden Sie ein, Onlinehändler und deren Arbeit bei einem Besuch vor Ort - oder gerne auch virtuell – kennenzulernen. Die komplette Studie „Die Bedeutung des E-Commerce für die deutsche Wirtschaft“ steht [hier](#) zum Download zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Daniela Bleimaier und Alien Mulyk

Referentinnen Public Affairs

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player und mehr als 75 Prozent des Umsatzes der Branche im Endkundengeschäft. Der bevh vertritt die Brancheninteressen gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Kontakt:

Daniela Bleimaier, Referentin Public Affairs (Deutschland und Bundesländer): db@bevh.org

Alien Mulyk, Referentin Public Affairs (EU und International): am@bevh.org

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) · Atrium Friedrichstrasse · Friedrichstr. 60 · Berlin 10117 · Germany